

DER LANDKREIS GOTHA



AMTSBLATT

Ausgabe vom 14. März 2024 | 33. Jahrgang | Nr. 4

Amtlicher Teil

Tagesordnung des Kreisausschusses	S. 2
Tagesordnung des Kreistages	S. 2

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibungen	S. 3
Führerscheinumtausch geht weiter	S. 5
Ausgewählte Kurse an der KVHS	S. 5
Schuldnerberatung in neuer Trägerschaft	S. 8



! Gemeinsam haben Landrat Onno Eckert und der Werkleiter des KAS, Sebastian Fischer, das Schild am neuen Wertstoffhof in der Lauchaer Höhe 38 im Gewerbegebiet Waltershausen angebracht.

Neuer Wertstoffhof in Waltershausen öffnet

Keine Autoschlangen mehr im Stadtgebiet

Waltershausen | Auf einer Fläche von weit über 4000 m² ist im Gewerbegebiet Waltershausen ein neuer Wertstoffhof des Kommunalen Abfallservice (KAS) entstanden.

Seit dem 5. März ist er für Bürger:innen des Landkreises geöffnet, die Sperrmüll, Grünabfälle und Co. abgeben möchten. „Ich bin sehr froh, dass der Neubau nun abgeschlossen ist“, sagt der Werkleiter des Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha, Sebastian Fischer. „Damit haben wir ein wichtiges Projekt abgeschlossen, das sowohl unser Serviceangebot als auch unser Entsorgungssystem verbessert.“

Der Neubau war notwendig, da der alte Wertstoffhof zu klein war und den aktuellen Qualitätsanforderungen nicht mehr Stand hielt. Die erfassten Anlieferungszahlen am Wertstoffhof Waltershausen waren in den vergangenen Jahren immer weiter gestiegen. Im Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2020 gab es 37.300 Kundenanlieferungen jährlich. Das entspricht einem Anteil von rund 23,5 Prozent der Gesamtanlieferungen im Jahr an allen Wertstoffhöfen, die der KAS im Landkreis betreibt. „Hinzu kommt, dass die Abgabe von Wertstoffen in Waltershausen für Bürgerinnen und Bürger oftmals

mit langen Wartezeiten verbunden war“, ergänzt Landrat Onno Eckert. „Diese sollen mit dem neuen Standort verkürzt werden. Gleichzeitig gehören nun innerstädtische Autoschlangen der Vergangenheit an.“

Eine Erweiterung der Mietfläche am alten Wertstoffhof war aufgrund der baulichen und örtlichen Gegebenheiten nicht möglich. Schon im November 2021 wurden deshalb die Mitglieder des Werkausschusses und im Dezember 2021 die Kreistagsmitglieder über die Pläne zum neuen Wertstoffhof informiert. Diesem Vorhaben hat der Kreistag einstimmig zugestimmt, sodass der Kauf des Grundstückes final im Juni 2022 abgeschlossen werden konnte. Erste Baumaßnahmen gab es dann im Dezember 2022, bevor es ab April 2023 richtig losging. „Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle dem gesamten Team des Kommunalen Abfallservice, das dieses große Projekt neben dem Tagesgeschäft erfolgreich umgesetzt und auch mit Blick auf den Umzug für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat. Ich bin schon jetzt auf das Feedback der Bürgerinnen und Bürger gespannt“, ergänzt Landrat Onno Eckert. Der KAS hat rund 1,5 Millionen Euro in den neuen Wertstoffhof investiert.

Selbsthilfe: In Gotha ist die Gründung einer Selbsthilfegruppe zum Thema „sexuelle Gewalt in der Kindheit“ geplant. Betroffene oder Angehörige sind eingeladen, sich an den Gesprächen zu beteiligen. Auskünfte, u. a. zu den geplanten Treffen, erteilen Anke und Petra unter der Telefonnummer 01556 6371066.

Versammlung: Die Forstbetriebsgemeinschaft „Fahner Höhe“ führt ihre diesjährige Jahreshauptversammlung am Freitag, **5. April**, ab 19 Uhr im Bürgerhaus „Zum Adler“ in Eschenbergen durch.

Skatturnier: Am **26. Mai** wird ab 9 Uhr wird das 2. ORA-Skatturnier im Orangeriehaus der Gothaer Orangerie ausgetragen. Für die zwei Serien zu 48 Spielen wird ein Startgeld von 25 Euro erhoben. Ein Viertel der Skatspieler:innen kann sich auf einen Geldpreis freuen. Startkarten gibt es nur im Bürgerbüro HEYLive, Gotha, Hauptmarkt 36. Auswärtige können sich auch direkt an den Spielleiter Reinhard Bechmann unter reinhard@waagenbechmann.de wenden.

Neue Podcast-Folge: Den Leiter des KAS, mit dem er gerade erst einen neuen Wertstoffhof eröffnet hat, bezeichnet Landrat Onno Eckert im Podcast scherzhaft als „den obersten Müllmann des Landkreises Gotha“. Hintergrund ist, dass sich in der Region vermutlich niemand so gut mit dem Thema Müll auskennt wie Sebastian Fischer. Doch zu den Aufgaben von Sebastian Fischer und seinem Team gehört noch viel mehr – immerhin haben die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises allein im vergangenen Jahr fast 46.400 Tonnen Müll entsorgt. In der neuen Folge erfährt man, was mit diesen Abfällen passiert oder wieso an den Containerstandplätzen auf Dörfern weniger Müll illegal abgelegt wird als in Städten. Immer am letzten Freitag eines Monats geht eine neue Folge von „Landkreis Inside – der Podcast für das Gothaer Land“ online. Alle bisherigen Folgen sind jederzeit bei Spotify, SoundCloud und YouTube abrufbar. Auch auf landkreis-gotha.de/aktuelles/podcast gibt es alle Folgen zum Nachhören.

Bekanntmachung

Die 30. Sitzung des Kreistages Gotha der Wahlperiode 2019 – 2024 findet am 20.03.2024 in der Aula des Staatlichen Gymnasiums Arnoldschule Gotha, Eisenacher Str. 5, 99867 Gotha statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18:00 Uhr.

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 22.11.2023 sowie der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 13.12.2023
3. Informationen des Landrates und Anfragen gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Kreistages
4. Annahme der Siedlungsflächenkonzeption Erfurter Kreuz
Vorlage: 03/2024
5. Unterstützung der Initiative „Weltoffenes Thüringen“
Vorlage: 04/2024
6. Beitritt des Landkreises Gotha zum Welterberegion Wartburg Hainich e. V.
Vorlage: 05/2024
7. Änderung des Gesellschaftsvertrages der ILG GmbH
Vorlage: 09/2024
8. Mitgliedschaft des Landkreises Gotha im Zweckverband „Zentrale Leitstelle Westthüringen“
Vorlage: 10/2024
9. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Gotha
Vorlage: 11/2024
10. Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II sowie § 5 Asylbewerberleistungsgesetz im Kreis Gotha etablieren
Vorlage: A 12/2024, Antrag der AfD-Fraktion
11. Resolution fairer Wahlkampf
Vorlage: A 13/2024, Antrag der AfD-Fraktion
12. Konzeptionelle Vorüberlegungen zur Weiterentwicklung des ÖPNV im Zusammenhang mit einer möglichen Reaktivierung der Ohratalbahn
Vorlage: A 14/2024, Antrag der SPD-Fraktion
13. Radwege Neubau
Vorlage: A 15/2024, Antrag der SPD-Fraktion
14. Touristische Vermarktung der Herrnhuter Brüdergemeine Neudietendorf anlässlich der länderübergreifenden Unesco-Weltkulturerbe-Bewerbung für Siedlungen der Herrnhuter Brüdergemeine durch den Landkreis Gotha
Vorlage: A 16/2024, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Nichtöffentlicher Teil

gez. Eckert
Landrat

Gotha, 07.03.2024

Bekanntgabe gemäß §12 der Thüringer Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer

Das Gesundheitsamt des Landkreises Gotha gibt bekannt, dass gemäß §14 der Thüringer Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer eine Liste der Badegewässer erstellt wird. Nach §12 der Verordnung können sich Bürgerinnen und Bürger beteiligen und Vorschläge und Bemerkungen einbringen. Im Landkreis Gotha existiert ein Badegewässer in der Landgemeinde Georgenthal, OT Catterfeld, welches jedoch nicht für die allgemeine Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Für weitere Fragen steht das Gesundheitsamt des Landkreises Gotha, Schützenallee 31, Gotha, Tel: 03621/214 667 während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

gez. Lein
Leiterin des Gesundheitsamtes

Bekanntmachung

Die 44. Sitzung des Kreisausschusses der Wahlperiode 2019 – 2024 findet am 18.03.2024 im Landratsamt Gotha, 18.-März-Str. 50, 99867 Gotha, Raum Gotha (R 247) statt.

Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 16:00 Uhr.

Tagesordnung Öffentlicher Teil

Angelegenheiten in Zuständigkeit des Kreisausschusses

1. Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Kreisausschusses vom 20.11.2023 sowie vom 11.12.2023
2. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)
Vorlage: KA 02-2024

Angelegenheiten zur Vorberatung für die Kreistagssitzung am 20.03.2024

3. Annahme der Siedlungsflächenkonzeption Erfurter Kreuz
Vorlage: 03/2024
4. Unterstützung der Initiative „Weltoffenes Thüringen“
Vorlage: 04/2024
5. Beitritt des Landkreises Gotha zum Welterberegion Wartburg Hainich e. V.
Vorlage: 05/2024
6. Änderung des Gesellschaftsvertrages der ILG GmbH
Vorlage: 09/2024
7. Mitgliedschaft des Landkreises Gotha im Zweckverband „Zentrale Leitstelle Westthüringen“
Vorlage: 10/2024
8. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Gotha
Vorlage: 11/2024
9. Festsetzung der Tagesordnung zur Kreistagssitzung am 20.03.2024

Informationen/Verschiedenes

10. Informationen
- 10.1. - zur Abrechnung des Haushaltes des Landkreises Gotha IV/2023-vorläufige Jahresrechnung 2023
- 10.2. - zur Stundung von Forderungen entsprechend § 10 Abs. 3 der Hauptsatzung IV/2023
11. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

gez. Eckert
Landrat

Gotha, 07.03.2024

– Ende des amtlichen Teils –

Impressum: Herausgeber: Landkreis Gotha | **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Landrat Onno Eckert | **Redaktion:** Andrea Jäschke, Landratsamt Gotha, Pressestelle, 18.-März-Straße 50, 99867 Gotha, Tel. 03621 214172, E-Mail: pressestelle@kreis-gth.de | **Fotos:** LRA Gotha | **Gesamtproduktion:** MSB Verlags-, Vertriebs- und Werbe GmbH & Co. KG, Oststraße 51a, 99867 Gotha, Tel. 03621 211900, E-Mail verlag@oscar-am-freitag.de | **Vertrieb:** MSB VVW GmbH & Co. KG, Werbeverteilung Blitz, Oststraße 51a, 99867 Gotha, Tel. 03621 21190-10 | **Druck:** ORD Oberhessische Rollen-Druck GmbH, Alsfeld | Kostenlose Verteilung an alle Haushalte des Landkreises Gotha. Der Abonnementpreis beträgt bei Postversand 2,56 € inkl. Porto. Einzelbezug: 0,51 € (bei Abholung). **Das nächste Amtsblatt des Landkreises Gotha erscheint voraussichtlich am 4. April 2024**



Stellenausschreibungen

Engagierte und zuverlässige Mitarbeiter:innen sind der Schlüssel zum Erfolg. Deshalb suchen wir Sie. Werden Sie Teil unseres Teams im Landratsamt Gotha! Mit rund 670 Mitarbeitenden gehören wir zu den größten Arbeitgebern in der Region. Wir bieten Ihnen neben einem sicheren Job und einer angemessenen Vergütung spannende Aufgabenfelder in den vielfältigen Bereichen unserer Behörde. Auf unserer Internetseite www.landkreis-gotha.de/karriere finden Sie alle näheren Informationen zu unseren Stellenausschreibungen.

Das Landratsamt sucht:

Sachgebietsleiter (m/w/d) im Amt für Gebäude- und Straßenmanagement, Sachgebiet Hoch- und Tiefbau

zur alsbaldigen Besetzung.

Sachgebietsleiter (m/w/d) im Amt für Bauordnung und Bauleitplanung, Sachgebiet Bauaufsicht

zur alsbaldigen Besetzung.

Mitarbeiter Bauaufsicht/Bauingenieur (m/w/d) im Amt für Bauordnung und Bauleitplanung, Sachgebiet Bauaufsicht

zur alsbaldigen Besetzung.

Mitarbeiter Feuerlöschwesen/abwehrender Brandschutz (m/w/d) im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

zur alsbaldigen Besetzung.

Mitarbeiter Wasserrechtliches Erlaubniswesen/Indirekteinteilung (m/w/d) im Umweltamt

zur alsbaldigen Besetzung.

Mitarbeiter Haushalt (m/w/d) im Sozialamt

zur alsbaldigen Besetzung.

Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 28.03.2024.

Sachgebietsleiter (m/w/d) im Umweltamt, Sachgebiet Untere Immissionsschutz-, Abfall- und Chemikaliensicherheitsbehörde

zur alsbaldigen Besetzung.

Mitarbeiter Bauleiter (m/w/d) im Amt für Gebäude- und Straßenmanagement, Arbeitsbereich Hochbau

zur alsbaldigen Besetzung.

Mitarbeiter Immissionsschutz (m/w/d) im Umweltamt

zur alsbaldigen Besetzung.

Disponent Brand-/Katastrophenschutz (m/w/d) im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

zur alsbaldigen Besetzung.

Amtstierarzt (m/w/d) im Veterinäramt

zur alsbaldigen befristeten Besetzung.

Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 28.03.2024.

Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d) im Sozialamt

zur alsbaldigen unbefristeten und befristeten Besetzung.

Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 28.03.2024.

Hier geht es zu unserer Karriere-Seite:



Ihr Ansprechpartner:
Landratsamt Gotha
Oleg Shevchenko
Leiter Personalamt
18.-März-Straße 50
99867 Gotha

gez. Eckert
Landrat

Telefon: 03621 214-157
Telefax: 03621 214-617
E-Mail: personalverwaltung@kreis-gth.de



Stellenausschreibungen

Engagierte und zuverlässige Mitarbeiter:innen sind der Schlüssel zum Erfolg. Deshalb suchen wir Sie. Werden Sie Teil unseres Teams im Landratsamt Gotha! Mit rund 670 Mitarbeitenden gehören wir zu den größten Arbeitgebern in der Region. Wir bieten Ihnen neben einem sicheren Job und einer angemessenen Vergütung spannende Aufgabenfelder in den vielfältigen Bereichen unserer Behörde. Auf unserer Internetseite www.landkreis-gotha.de/karriere finden Sie alle näheren Informationen zu unseren Stellenausschreibungen.

Das Landratsamt sucht:

Mitarbeiter Sozialraumplanung/ Selbsthilfekontaktstelle (m/w/d) im Sozialamt

zur alsbaldigen befristeten Besetzung.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 28.03.2024.

Bundesfreiwilligendienstleistende (m/w/d) in den Regionalen Förderzentren „Lucas- Cranach-Schule“ und „Regenbogenschule“

für das Schuljahr 2024/2025.

Brandmeister-Anwärter (w/w/d)

zum Ausbildungsbeginn 01.10.2024.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 04.04.2024.

Hier geht es zu
unserer Karriere-Seite:

gez. Eckert
Landrat



Ihr Ansprechpartner:
Landratsamt Gotha
Oleg Shevchenko
Leiter Personalamt
18.-März-Straße 50
99867 Gotha

Telefon: 03621 214-157
Telefax: 03621 214-617
E-Mail: personalverwaltung@kreis-gth.de

Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und
Landkreisgemeinden

Stellenausschreibung

Wir suchen zum 01.10.2024 eine/-n

Kaufmännische/-n Leiter/-in (m/w/d)

Die Aufgabenübernahme der Leitung des kaufmännischen Bereiches ist in Altersnachfolge im Jahr 2025 vorgesehen. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt die umfangreiche Einarbeitung in den Aufgaben- und Verantwortungsbereich. Die Besetzung der Vollzeitstelle (39 Wochenstunden) erfolgt für vier Jahre auf der Grundlage des § 32 TVöD mit der Option der Weiterbeschäftigung.

Die vollständige Stellenausschreibung sowie den Hinweis auf die Datenschutzbestimmungen finden Sie auf der Homepage des WAZ unter: <https://www.wazv-gotha.de/aktuelles/ausschreibungen/stellenausschreibungen>

Feuerwehren vor allem bei Hilfeleistungen gefragt

Landkreis | Zu insgesamt 2.807 Einsätzen sind die haupt- und ehrenamtlichen Feuerwehrleute vergangenes Jahr im Landkreis Gotha ausgerückt.

Das waren 202 Einsätze mehr als noch im Vorjahr, wie eine neue Statistik des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst zeigt. „Dass die Zahl gestiegen ist, liegt nicht daran, dass es im Landkreis öfter gebrannt hat“, erklärt Amtsleiter Alexander Zink. „Der Anstieg ist stattdessen auf Fehlalarme sowie Einsätze wegen technischer Hilfeleistungen zurückzuführen. 2022 waren die Kameradinnen und Kameraden 1.826 ausgerückt, um beispielsweise verunfallte Fahrzeuge zu bergen, Ölsuren zu beseitigen oder Türen zu öffnen. Im vergangenen Jahr gab es 1.941 Einsätze wegen technischer Hilfeleistungen.“ Wegen Bränden waren die Feuerwehren insgesamt 415 Mal im Einsatz (2022: 417) – 16 Brände fielen dabei unter die Kategorie Großbrände.

Einen großen Brand hatte es beispielsweise am 9. März 2023 in Friedrichroda gegeben. Eine

Wohnung war hier komplett ausgebrannt. 14 Menschen wurden verletzt – darunter eine Person so schwer, dass sie per Hubschrauber in eine Klinik geflogen werden musste. Auch ein Feuerwehrmann war unter den Verletzten. Allein 61 Kräfte der Feuerwehren waren mit 16 Fahrzeugen vor Ort. Hinzu kamen 19 Kräfte des Rettungsdienstes. Eine noch größere Einsatzstärke gab es am 5. Oktober 2023 bei einem Brand im Wald bei Tambach-Dietharz. Kilometerweit war damals eine große Rauchsäule zu sehen. Man musste vom Schlimmsten ausgehen, weshalb 10 Feuerwehren mit 28 Fahrzeugen und 128 Einsatzkräften ausrückten. Grund für die Rauchwolke war eine brennende Forstmaschine. Ein größerer Waldbrand konnte glücklicherweise verhindert werden.

Insgesamt haben sich im vergangenen Jahr 1.874 in den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis engagiert. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl um 27 Personen gestiegen. 249 von ihnen sind Frauen. Bei 1.648 der insgesamt 2.807 Einsätze waren die Freiwilligen

Feuerwehren federführend. „Wenn der Melder oder die Sirene losgeht, zählt jede Minute. Egal ob am Tag oder in der Nacht – die Feuerwehrfrauen und -männer wechseln sofort in den Einsatzmodus, um für andere da zu sein“, sagt Landrat Onno Eckert und ergänzt: „Insbesondere bei den ehrenamtlichen Kräften ist es ein Balanceakt, die beruflichen Verpflichtungen, Familie, Freizeit und die Freiwillige Feuerwehr unter einen Hut zu bekommen. Umso mehr gebührt ihnen mein aufrichtiger Dank für die große Einsatzbereitschaft, die sie für die Gemeinschaft aufbringen.“ Auch die Jugendfeuerwehren erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. 1.170 Kinder und Jugendliche waren 2023 Mitglied. Das sind 37 mehr als im Vorjahr.

Deutlich gestiegen war im vergangenen Jahr auch die Zahl der Fehlalarmierungen – und zwar von 362 im Jahr 2022 auf 451. Der Großteil von ihnen war auf Brandmeldeanlagen zurückzuführen. Nur bei acht Fällen wurden die Kräfte mutwillig fehlalarmiert.

Führerscheinumtausch geht stetig weiter

Landkreis | Seit dem 19. Januar 2013 dürfen Führerscheine nur noch mit einer befristeten Gültigkeit ausgestellt werden. Für alle bis dahin unbefristet ausgestellten Dokumente ist ein Pflichtumtausch vorgeschrieben.

Grund für die Anordnung des Umtausches durch die EU-Richtlinie ist der Wunsch nach einem einheitlichen fälschungssicheren Führerscheindokument ab 2033 und einer Erfassung aller Führerscheine in einer Datenbank, um Missbrauch zu verhindern.

Zuerst werden alle „Papierführerscheine“ je nach Geburtsjahr der Fahrerlaubnisinhaber:in zu einem bestimmten Zeitpunkt ungültig, daran anschließend die „Scheckkartenführerscheine“ je nach Ausstellungsdatum.

Ab sofort sind alle Fahrerlaubnisinhaber:innen mit Geburtsjahr 1971 und später, die noch einen Papierführerschein besitzen, zum Umtausch aufgerufen. Diese Führerscheine werden am 20. Januar 2025 ungültig. Ausgenommen davon sind

alle Fahrerlaubnisinhaber:innen, die vor 1953 geboren worden sind. Dieser Personenkreis muss seinen Führerschein – egal, ob Paper oder Scheckkarte – bis 2033 nicht umtauschen.

In den vergangenen beiden Jahren haben insgesamt 6130 Führerscheininhaber:innen aus dem Landkreis ihr Dokument umgetauscht (2022: 3043, 2023: 3087).

Wer für den Umtausch einen Termin benötigt, kann sich über die Homepage des Landkreises Gotha oder die App „cleverQ“ einen Termin zum Umtausch buchen.

FAQ zum Umtausch

Was wird benötigt?

- Führerschein
- Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- biometrisches Passbild (kann alternativ auch

direkt vor Ort digital erstellt werden)

Was kostet der Umtausch?

- 28,90 € Gebühr zuzüglich 6,00 €, wenn ein biometrisches Passbild erstellt werden soll

Wer kann einen Termin buchen?

Der Terminservice kann ausschließlich für den Pflichtumtausch von Antragsteller:innen, die hierzu im Amtsblatt, der Presse und der Homepage des Landkreises Gotha aufgerufen sind, genutzt werden.

Andere oder zusätzliche Leistungen der Fahrerlaubnisbehörde stehen dort nicht zur Verfügung.

Alter/Neuer Führerschein?

Ihren bisherigen Führerschein erhalten Sie nach Antragstellung mit einer Befristung wieder ausgehändigt.

Ihr neuer Führerschein wird Ihnen direkt von der Bundesdruckerei zugesandt.

Frühjahrssemester 2024

Ausgewählte Kurse mit freien Plätzen:

Wir bitten um schriftliche Anmeldung

Keep up the lingo (B2)

Konversationskurs Englisch

ab 14.03.24, Do., 19.00–20.30 Uhr

Offenes Atelier

Sie wollten schon immer mal Acryl- oder Aquarellmalerei ausprobieren oder wissen, wie Sie Ihre Pastellkreiden vielfältig einsetzen können? In

Ihrem Landschaftsbild fehlt die Spannung und Lockerheit? Sie möchten endlich Ihr Lieblingsmotiv oder Urlaubsfoto künstlerisch umsetzen?

am 16.03.24, Sa., 09.00–17.00 Uhr

Ökologischer Tiny House Bau – ONLINE

am Di., 19.03.24. 19.00–20.30 Uhr

Neues und Änderungen aus dem Vereinssteuerrecht – ONLINE

am Di., 26.03.24, 17.30–21.00 Uhr

Einzelveranstaltungen:

Wir bitten um telefonische Anmeldung

Kreative Balkonkastengestaltung für den Sommer

am 18.03.24, Mo., 17.30–19.00 Uhr

Auf der Internetseite www.kvhs-gotha.de finden Sie viele weitere Angebote und können sich online anmelden.

Ihr VHS-Team



Auto online zulassen und losfahren

Landkreis I Das Auto online zulassen und direkt losfahren – das ist mit der Umstellung auf i-Kfz-Stufe 4 seit dem vergangenen Dezember auch im Landkreis Gotha möglich.

Insbesondere profitieren Bürgerinnen und Bürger von den neuen Funktionen der Stufe. Dazu gehört auch, dass Fahrzeuge direkt in Betrieb genommen werden können. Heißt: Bürgerinnen und Bürger, die ihre Autos online zulassen, müssen nicht mehr auf die Zusendung der Fahrzeugpapiere und Plaketten warten. Stattdessen können sie sofort losfahren. Bis zu zehn Tage ist es erlaubt, ohne die genannten Dokumente im Inland unterwegs zu sein – als Nachweis gilt der ausgedruckte Zulassungsbescheid, der direkt online abrufbar ist.

Insgesamt sind im Landkreis Gotha im letzten Quartal des vergangenen Jahres 589 Zulassungsvorgänge online abgewickelt worden. Im Januar 2024 waren es 238. Die Bandbreite der Online-Zulassungsvorgänge, die durch die i-Kfz-Stufe 4 möglich sind, reicht

von der An- und Abmeldung von Fahrzeugen bis hin zu Adressänderungen, Wiederzulassungen, Umschreibungen mit oder ohne Halterwechsel sowie Tageszulassungen. Auch eine Auswahl von Elektro-, Saison- und Oldtimerkennzeichen (H) ist möglich. Zu den Vorteilen gehört auch, dass die Gebühren für Zulassungsvorgänge günstiger sind als bei der Bearbeitung vor Ort in der Behörde. Hinzu kommt, dass der Service rund um die Uhr, also 24/7, zur Verfügung steht. „Aber auch unsere Verwaltung profitiert von der i-Kfz-Stufe 4, indem die Kolleginnen und Kollegen die Vorgänge zeitlich flexibler abarbeiten können“, erläutert Mario Weigand, Leiter des Straßenverkehrsamtes.

Natürliche Personen, die die internetbasierte Fahrzeugzulassung nutzen möchten, benötigen einen Identitätsnachweis über das BundID-Konto mittels Online-Ausweis oder ELSTER-Zertifikat; juristische Personen über das Bund-Unternehmenskonto mittels Elsterzertifikat. Wer ein Fahrzeug abmelden möchte, muss seine Identität nicht nachweisen.

Autorisierte Dienstleister dürfen auch für Dritte online Fahrzeuge zulassen.

Zulassungsstatistik: Fahrzeugbestand wächst konstant

Landkreis I 113.578 Fahrzeuge waren zum Stichtag am 31. Dezember 2023 im Landkreis Gotha zugelassen.

Damit setzt sich der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre fort (2022: 112.764, 2021: 111.833). Das geht aus der neuen Zulassungsstatistik hervor, die das Straßenverkehrsamt vorgelegt hat. Diese zeigt auch, dass es 2023 zum ersten Mal seit 2019 wieder einen Anstieg bei den Neuzulassungen gegeben hat. So wurden 5.348 Fahrzeuge neu zugelassen, ein Jahr zuvor waren es noch 4.951.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 3.126 PKW neu zugelassen. Die sinkende Nachfrage nach Autos mit Dieselantrieb spiegelt sich auch in der Zulassungsstatistik des Landkreises Gotha wider. Von allen neu zugelassenen PKW hatten nur 484 einen Dieselmotor (2022: 539, 2021: 656, 2020: 1023). Was dagegen gestiegen ist, ist der Gesamtbestand an Elektrofahrzeugen im

Landkreis Gotha – von 3.322 im Jahr 2022 auf 5.708 im vergangenen Jahr. Ein Großteil der zugelassenen Fahrzeuge waren Hybride.

Weiterhin beliebt im Landkreis Gotha sind Oldtimer. Insgesamt 1.088 Fahrzeuge, davon 767 PKW, 70 Motorräder sowie 112 LKW und 75 Traktoren, konnten sich mit einem H-Kennzeichen schmücken (2022: insgesamt 1.001 Fahrzeuge). Blickt man bis ins Jahr 2011 zurück (285 Fahrzeuge), ist festzustellen, dass sich der Bestand fast vervierfacht hat. Zusätzlich sind im vergangenen Jahr 457 Oldtimer mit einem roten 07-er Kennzeichen im Zulassungsbestand gewesen. Für eine Oldtimer-Einstufung muss das jeweilige Fahrzeug mindestens 30 Jahre alt sein.

Seit 2011 können Bürgerinnen und Bürger, die in einen neuen Kennzeichenbereich umziehen, ihre bisherigen Kennzeichen mitnehmen. Diese Möglichkeit wird auch rege

genutzt. Zum Vergleich: 2011 waren im gesamten Jahr 284 fremde Kennzeichen im Landkreis registriert worden. Im vergangenen Jahr lag die Zahl bei 4.013 (2022: 3.256). Gleichzeitig hatten die Halter:innen von 3.019 Fahrzeugen ihre GTH-Kennzeichen nach einem Umzug behalten (2022: 2.666). Beide Zahlen sind neue Höchstwerte.

Gestiegen sind in der Zulassungsbehörde auch die Kundenkontakte. So haben sich die Kolleginnen und Kollegen im vergangenen Jahr um 17.189 Belange von Kundinnen und Kunden gekümmert. Ein Jahr zuvor waren es noch 16.286. Die Terminvergabe, die während der Corona-Pandemie eingeführt wurde, hat sich aus Sicht der Verwaltung bewährt. (Wunsch-)termine können meist auch kurzfristig über das Onlineportal der Behörde gebucht werden. Außerdem haben Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Gotha die Möglichkeit, ihr Fahrzeug online zuzulassen (i-Kfz).

Waldbrandüberwachung 2024 gestartet

Erfurt I Pünktlich zum 1. März startete die Landesforstanstalt die diesjährige Waldbrandüberwachungssaison.

Sie dauert bis Ende Oktober. Mittels Waldbrandprognoseverfahren werden nunmehr täglich die regionalen Waldbrandgefahren ermittelt und einer der fünf Waldbrandgefahrenstufen zugeordnet. Die landesweite Übersicht kann als „Waldbrandgefahrenkarte“ unter www.thueringenforst.de kostenfrei eingesehen werden. Die Landesforstanstalt arbeitet bei der Waldbrandüberwachung eng mit dem Deutschen

Wetterdienst (DWD) zusammen, der thüringenweit 32 Vorhersageregionen auswertet. Wichtigste Brandursache bleibt der unachtsame Waldbesuchende.

„In den letzten Jahren hat die ThüringenForst-AÖR ihre Waldbrandverhütungs- und Waldbrandbekämpfungskompetenz massiv ausgebaut. Es wurden Dutzende Feuerlöschteiche im Wald saniert, neben einfachen Löschwasserrucksäcken auch Löschwasseranhänger mit Pumpe bis hin zu dem teuren Speziallöschgerät „Firefighter“ beschafft. Noch nie waren wir so gut gegen Waldbrände

gerüstet wie jetzt“, erläutert Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Waldbesitzende und Försterinnen und Förster blicken trotzdem mit Sorgen in die Zukunft: Der Klimawandel, infolgedessen die Anzahl an Witterungsextremen wie Hitze und Trockenheit zunimmt, verschärft in den nächsten Jahrzehnten weiter die Waldbrandgefahr. Statistisch gibt es im Jahresverlauf zwei Waldbrandhöhepunkte: Im Hochsommermonat August und, dies ist für viele überraschend, in den Frühjahrsmonaten März und April – wegen der trockenen Bodenvegetation des Vorjahres.

Siedlungsflächenkonzeption Erfurter Kreuz vorgestellt

Landkreis I Das größte Gewerbegebiet Thüringens, das Erfurter Kreuz, liegt zwar im Ilm-Kreis, hat aber trotzdem Einfluss auf die regionale Entwicklung des Landkreises Gotha.

Insbesondere was den Wohnraum betrifft, werden die Auswirkungen in den kommenden Jahren immer spürbarer. Denn: Wie die „Siedlungsflächenkonzeption Erfurter Kreuz“ zeigt, wird das Gewerbegebiet allein bis zum Jahr 2035 so sehr wachsen, dass dort voraussichtlich rund 5.000 neue Arbeitsplätze gebraucht werden. „An dieser Stelle ist interkommunale Zusammenarbeit nötig“, sagt Landrat Onno Eckert. „In vielen Kommunen in unserer Region kann der Bedarf an Wohnungen nicht mehr gedeckt werden. Die künftigen Fach- und Arbeitskräfte für das Erfurter Kreuz werden auch im Umland nach geeignetem Wohnraum suchen. Das bedeutet, dass sowohl bei uns im Landkreis Gotha als auch in der Stadt Erfurt eine Zusatznachfrage entsteht. Es braucht daher regionale Abstimmung und Handlungsansätze. Beides bietet die gestern in Ichtershausen vorgestellte Siedlungsflächenkonzeption.“

Diese haben die Agenturen „Timourou Wohn- und Stadtraumkonzepte“ und „BÜRO FÜR URBANE PROJEKTE“ aus Leipzig auf Initiative der Landkreise Gotha und Ilm-Kreis sowie der Stadt Erfurt erstellt. Sie zeigt, wo in den kommenden Jahren Wohnraum (Mehr-, Zwei- und Einfamilienhäuser) benötigt wird. Insgesamt hat die Agentur einen Bedarf von 6.570 Wohnungen bis 2035 ermittelt. Schon ab 2028 bis 2033 wird damit gerechnet, dass die Nachfrage nach Wohnraum im Geschosswohnungsbereich viel größer als das Angebot sein wird: Angenommen wird ein Defizit von 2.470 Wohnungen. Aus dem



| In Ichtershausen trafen sich alle Akteure der Siedlungsflächenkonzeption zu einer gemeinsamen Beratung.

Landkreis Gotha wurden neben der Kreisstadt auch die VG Nesseaue sowie die Gemeinden Nesse-Apfelstädt und Drei Gleichen betrachtet. Allein hier wird es laut Analyse bis 2035 einen Bedarf an 580 zusätzlichen Wohnungen in Mehrfamilienhäusern sowie 715 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern geben.

„Die Konzeption soll nur der Anfang für eine weitere Zusammenarbeit sein“, sagt Pia Lenhardt. Die Leiterin des Amtes für Bauordnung und Bauleitplanung war, gemeinsam mit Raic Pache aus dem Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Teil der Fachsteuerungsgruppe, die maßgeblich an der Erstellung der Konzeption beteiligt war. „Ziel

sollte es jetzt sein, den Prozess mit allen Beteiligten fortzusetzen“, so Lenhardt weiter. Um dies zu unterstreichen, ist eine Kooperationsvereinbarung entstanden, die als zentraler Handlungsstrang für alle Beteiligten dienen soll. Geplant ist, dass Kreis-, Stadt- und Gemeinderatsmitglieder der beteiligten Kommunen in den kommenden Wochen und Monaten über die Vereinbarung abstimmen. Die komplette „Siedlungsflächenkonzeption Erfurter Kreuz“ steht online unter www.landkreis-gotha.de/fileadmin/user_upload/pdf-Dateien/Siedlungsflächenkonzeption_Web.pdf zum Download bereit. Die Erstellung der Konzeption wurde vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft gefördert.

Gartenabfälle nicht im Wald entsorgen

Erfurt I Es ist wieder soweit: Viele Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer blicken voller Vorfreude der kommenden Gartensaison entgegen.

Doch wohin dann mit den Zweigen, Zwiebeln, Blättern und dem ersten Rasenschnitt? Diese Frage können im Frühjahr Waldbesitzer und Forstleute beantworten, die Berge von illegal entsorgten Gartenabfällen am Waldrand, an Wegen und Waldparkplätzen finden. Doch die rechtswidrige Kompostierung auf privatem oder öffentlichem Grund ist kein Kavaliersdelikt. Diese Art der Abfallentsorgung wird gemäß dem Thüringer Waldgesetz mit Geldbußen bis 12.500 € geahndet. Diese Geldbuße spart derjenige, der seine Abfälle ordnungsgemäß bei den Kompostierungsanlagen oder Wertstoffhöfen der Landkreise anliefern.

„Das Ökosystem Wald ist eine gut abgestimmte Lebensgemeinschaft. Gartenabfälle können Wurzeln, Zwiebeln, Knollen

oder Samen nicht heimischer, giftiger Pflanzen enthalten“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Standorttypische Pflanzen wie Veilchen, Blutweiderich oder auch Waldkräuter werden durch diese verdrängt. Von der heimischen Flora leben aber Hunderte heimische Arten, die damit ihre Nahrungs- und Vermehrungsgrundlage verlieren. In Zierpflanzen finden sich teils enorm hohe Pestizidrückstände, die das heimische Ökosystem beeinträchtigen und oft genug speziell für die im Wald lebenden Wild- und Honigbienen tödlich sind. Wildschweine werden angezogen, die schlimmstenfalls Waldbesucher oder Autofahrer auf nahegelegenen Straßen gefährden. Aber nicht nur das: Verrottende, oft gärende und fäulnisbildende Gartenabfälle belasten Boden und Grundwasser mit Nitrat, was dem Waldökosystem schadet. Vor diesem Hintergrund kann es nicht überraschen, dass der Gesetzgeber im Freistaat die illegale Entsorgung von

Gartenabfällen im Wald mit empfindlich hohen Geldbußen ahndet.

Ein von Forstleuten oft festgestelltes Phänomen: Sobald sich an einer Stelle Gartenabfälle befinden, kommt durch Nachahmer immer mehr Unrat, dann oft auch Hausmüll dazu. Innerhalb kurzer Zeit befindet sich eine kleine Deponie im Wald. Und regelmäßig werden Gartenabfälle gleich mitsamt der Kunststoffsäcke entsorgt. Da ist die von Waldfrevlern häufig vorgebrachte Argumentation, es handle sich ja nur um natürlich abbaubare Gartenabfälle, ganz schnell hinfällig. Übrigens: Die oft teure Entsorgung illegal im Wald deponierter Gartenabfälle trägt der betroffene Grundeigentümer. Beim Körperschafts- und Staatswald ist dies der Steuerzahler. Gebhardt appelliert deshalb vor der anstehenden Gartensaison, verantwortungsvoll mit Rasenschnitt, Pflanzenresten und Blumenzwiebeln umzugehen und diese in den Kompostierungsanlagen und Deponien zu entsorgen.

Azubi-Speed-Dating hat sich etabliert

Gotha | Am 7. und 8. März berieten erneut 54 Unternehmen in der Stadthalle Gotha etwa 480 Schüler:innen zu offenen Stellen und Ausbildungsmöglichkeiten im Landkreis Gotha.

In zehninütigen „Dates“ konnten die jungen Leute die Gelegenheit nutzen, ihre möglichen zukünftigen Arbeitgeber:innen näher kennen zu lernen.

Der Ablauf hatte sich bewährt – wie in den vergangenen Jahren waren die Unternehmen an zwei Tagen vor Ort, um sich den Schüler:innen aus dem gesamten Landkreis zu präsentieren. Für eine praktischere und effizientere Umsetzung des Einwahl- bzw. Organisationsprozesses kam erstmals die Software von berufemap.de zum Einsatz, welche ein anerkanntes Tool in der Berufsorientierung darstellt und sowohl Unternehmen als auch Schulen eine einfache Handhabung bietet.

Viele Unternehmen sind von Beginn an dabei und im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT sehr engagiert, so z. B. die August Storck KG, Rewe Logistik, JTI Sonneborn Industrie GmbH, Hermes Fulfilment GmbH oder Sealable Solutions GmbH. Zudem ist eine hohe Branchenvielfalt gegeben. So kommen die



Für eine Ausbildung im Landratsamt warben die beiden Mitarbeiterinnen für Aus- und Fortbildung, Aileen Hopf und Conny Steiner (r.).

Unternehmen u. a. aus der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Logistik, Automotive, Fertigung/Automatisierung, Kunststoffindustrie, Elektrotechnik, Mechatronik, Metallverarbeitung, Gesundheitswesen, öffentliche Verwaltung, Grüne Berufe, Hotel- und Gastgewerbe, Finanzwesen u. v. m.

Nach der erfolgreichen Premiere im April 2022 boten die Kooperationspartner

SCHULEWIRTSCHAFT Gotha, die Wirtschaftsförderung der Stadt Gotha und das Regionalmanagement Thüringer Bogen mit dem dritten Azubi-Speed-Dating erneut eine sehr gute Gelegenheit für die Berufsorientierung in der Region Thüringer Bogen. Über das Regionalbudget des Thüringer Bogens wurden u. a. die Software sowie die Örtlichkeit und Verpflegung gefördert.

Schuldnerberatung in neuer Trägerschaft



Landrat Onno Eckert (3. v. l.) und der 2. Beigeordnete Thomas Fröhlich (2. v. l.) übergaben den symbolischen Scheck an die Mitarbeiter:innen des THEPRA-Landesverbandes.

Gotha | Einen Zuwendungsscheck in Höhe von 120.000 Euro hat am 11. März die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Gotha von Landrat Onno Eckert überreicht bekommen.

Zusammen mit dem Zweiten Beigeordneten Thomas Fröhlich und Sozialamtsleiterin Peggy Hirsch war er außerdem vor Ort, um den neuen Träger der Beratungsstelle besser kennenzulernen. Denn: Zum 1. Januar 2024 hat der THEPRA Landesverband Thüringen e. V. die Gothaer Einrichtung übernommen. Zuvor hatte der Thüringer Arbeitslosenverband e. V. die Einrichtung über 30 Jahre geleitet. Weil dieser sich aber voraussichtlich bis zum Sommer aus strukturellen und personellen

Gründen auflösen wird, brauchte es einen neuen Träger. „Ich bin froh, dass dieser durch den THEPRA Landesverband Thüringen gefunden wurde. Und noch mehr freut es mich, dass der Trägerwechsel so reibungslos über die Bühne gegangen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind übernommen worden, sodass sich auch für die Klient:innen und Klienten vor Ort nichts ändert“, so Landrat Onno Eckert.

„Dass die Einrichtung eine enorm wichtige Anlaufstelle für Menschen ist, die in finanzielle Not geraten sind, zeigen die Zahlen jedes Jahr aufs Neue.“

Immer mehr Menschen nutzen die Beratungsmöglichkeiten der Einrichtung. Allein im vergangenen Jahr waren es 1.344 Haushalte und Einzelpersonen (2022: 1.193). Davon waren 809 in der Langzeitbetreuung und 535 in der Kurzzeitbetreuung (ein bis drei Gespräche). Insgesamt haben die Mitarbeiter:innen der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle 1.694 persönliche Beratungsgespräche geführt (2022: 1.558). Hinzu kommen rund 2.500 telefonische

Gespräche. Das Durchschnittsalter der Ratsuchenden in der Langzeitberatung lag nach Angaben der Einrichtung bei 44 Jahren. Ein Großteil der Klient:innen im vergangenen Jahr war berufstätig.

Oft sind es mehrere Faktoren, die zur Überschuldung führen. „Zum Beispiel wenn bei einem ohnehin schon niedrigen Einkommen unerwartete Ereignisse eintreten“, erklärt Einrichtungsleiterin Petra Gierke. „Das können eine Scheidung oder Trennung sein, eine gescheiterte Selbstständigkeit oder auch die gestiegenen Lebenshaltungskosten, die 2023 ein großes Thema waren.“ Zugenommen haben laut Gierke außerdem Schulden durch Online-Einkäufe.

Wer in die Überschuldungsfalle getappt ist, kann sich in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle in der August-Creutzburg-Straße 17 in Gotha kostenlos fachkundigen Rat einholen. Die Mitarbeiter:innen sind außerdem telefonisch unter der 03621 403208 und per E-Mail an schuldnerberatung-gth@thepra.info erreichbar. Bis zum Jahr 2022 hatte der Landkreis die Beratungsstelle mit 110.000 Euro gefördert. Aufgrund gestiegener Kosten wurde der Betrag im vergangenen Jahr um 10.000 Euro erhöht. Das Geld fließt in Personal- und Sachkosten und trägt somit dazu bei, dass die Einrichtung ihre Arbeit fortsetzen kann.